

# Freizeitreiter und -fahrer

**Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer in Deutschland e. V.**

## Was heißt VFD?

Die VFD vertritt bundesweit die Interessen von rund 60000 Freizeitreitern und -fahrern. Sie gliedert sich in Landes-, Bezirks-, Kreis- und Ortsverbände. Freizeitreiter tauschen sich an Stammtischen (VFD- Treffs) aus, gestalten Themenabende, planen Aktionen und Veranstaltungen. Traditionell ist das Recht auf Reiten und Fahren in der Natur das Hauptanliegen der VFD. Naturschonendes Freizeitreiten/fahren im Gelände, wie es die VFD propagiert und lehrt, wurde dank des Einsatzes der VFD inzwischen als Natursportart anerkannt und gesetzlich verankert.

## Reitrecht ist Ländersache

Die Auslegung der Bestimmungen, die das Reiten betreffen, wurde den Ländern übertragen. Die zurzeit geltenden Länderregelungen unterscheiden sich ganz drastisch:

So sind einige Bundesländer freizügig und gestatten das Reiten auf allen befahrbaren Wegen. In anderen wiederum ist das Reiten nur auf öffentlichen Wegen und auf eigens ausgewiesenen Reitwegen erlaubt.

Das, sowie die Nutzungsgebühren für Ritte in Wäldern, Pferdesteuern und die Einschränkungen im Baurecht für Pferdehalter werden in den nächsten Jahren weitere Tätigkeitsfelder des Fachverbandes der Freizeitreiter und -fahrer bleiben. Dafür setzen sich die Vertreter der VFD in Netzwerken und Dachverbänden ein.



## Ausbildung

Eng verbunden mit dem reiterlichen Wunsch nach Wegfreiheit sind weitere Aktivitäten der VFD.

Mit einer soliden Grundausbildung stellt die VFD sicher, dass Freizeitreiter und -fahrer sich richtig verhalten, Pferde schonend reiten/ fahren und auf eine artgerechte Haltung achten. Die VFD ist offen für alle Pferderassen, alle Reitweisen, alle Ansprüche vom Spazierreiter/fahrer bis zum ambitionierten Wander- oder Distanzreiter/fahrer oder Experten der hohen Schule.

## Pferdehaltung

Die VFD macht sich stark für die artgerechte Haltung von Pferden. Dem Freizeitreiter ist das Pferd niemals Mittel zum Zweck, sondern ein Partner, für den man rundum verantwortlich ist. In dem Maße, in dem unser Wissen über die Bedürfnisse der Pferde gewachsen ist, bemühen wir uns, ihnen das Leben so pferdegerecht wie möglich zu gestalten. Dazu gehören genügend Auslauf oder ein Leben im Offenstall, ausreichende Sozialkontakte und kompetente Versorgung.

## Veranstaltungen

Die Mitglieder selbst können die Angebote gestalten. Neben Ausbildungskursen werden Orientierungsritte, Trail- Turniere oder Wanderritte/fahrten organisiert. Das Wanderreiten/fahren hat Tradition in der VFD. Aber auch ohne Pferd kann man vieles unternehmen. Gemeinsame Exkursionen zu Sattlereien, in Pferdemuseen oder große Gestüte stehen ebenso auf dem Plan wie Seminare, in denen Wissenswertes vermittelt wird. Qualifizierte Referenten werden häufig auch zu den monatlichen VFD- Treffs eingeladen.

Die aktuellen Veranstaltungen in Ihrer Region erfahren Sie unter [www.vfdnet.de](http://www.vfdnet.de) im Internet, in Ihrer Mitgliederzeitschrift ``Pferd und Freizeit`` oder direkt bei Ihrem VFD- Landesverband

## Was bietet die VFD?

- ✓ Hilfe gegen Reitverbote
- ✓ Aus- und Fortbildung für Freizeitreiter und -fahrer
- ✓ günstige Versicherungen und Rabatte bei Kooperationspartnern
- ✓ kostenlose Sattlencodierung – Schutz vor ``Sattelklau``
- ✓ Verbandszeitschrift „Pferd und Freizeit“ viermal jährlich kostenlos
- ✓ täglich aktuelle Informationen und Service im Internet
- ✓ Tipps bekannter Experten rund ums Pferd
- ✓ Kontaktadressen und Veranstaltungen zum Austausch mit Gleichgesinnten
- ✓ eine starke Gemeinschaft, die für die Interessen der Reiter und Fahrer eintritt

**Der Fachverband für Gelände- und Wanderreiter und -fahrer**